

Weihnachten 10 - aktuell - Weihnachten 10 - aktuell -



Einige Gäste kamen mit Fackeln und ließen in Sicking zusätzliche Lichter aufgehen. **Fotos: Peter Schneider**



Feuerkörbe, Lichterketten, Hunderte von Kerzen und Weihnachtsbäume Marke Eigenbau: zauberhafte Dorfweihnacht in Sicking.

Zauberhafte Dorfweihnacht

Ganz Sicking leuchtete am Sonntag - und glänzte mit stimmungsvollem Ambiente und ausgesuchten Weihnachtswaren

Sicking. Vor zwei Jahren hatte der kleine Weiler in der Gemeinde Schauffing den Ansturm an Besuchern beinahe nicht bewältigt, und weil sich nicht alle Gäste an die Verkehrsführung hielten, wäre es beinahe zum Chaos auf der Zufahrtstraße gekommen. Für ihre „Sickinger Dorfweihnacht“ wollten Sonja Schreiber und Barbara König deshalb dieses Jahr nicht groß Werbung machen. Trotzdem hatte die „frohe Botschaft“ die Runde gemacht und der kleine, für sein stimmungsvolles Ambiente bekannte Markt zog am letzten Wochenende wieder Menschen von weit her nach Sicking.

Selbstgebaute Vogelhäuschen und schamanische Trommeln, hochwertige Töpferware und Filzprodukte, exquisiten Weihnachtsschmuck, Molliges und

Weiches aus Alpakawolle, dekorativ Ländliches aus der Landpartie, Schönes fürs Auge und Gutes für den Gaumen: Wer etwas Besonderes suchte, das nicht auf jedem x-beliebigen Weihnachtsmarkt zu finden ist, fühlte sich bei den Sickingern auch dieses Jahr gut aufgehoben.

Mehr noch als das ausgesuchte Warenangebot war es aber wiederum die stimmungsvolle Atmosphäre, die die Besucher schwärmen ließ. In vielen Stunden Arbeit hatten die beiden Organisationsrinnen Barbara König und Sonja Schreiber den Dorfplatz und den Verbindungsweg zwischen ihren beiden Häusern mit stilisierten Weihnachtsbäumen, Feuerkörben und Kerzen in Gläsern geschmückt. Als es dann langsam dunkel wurde, leuchtete Sicking in hundertfachem Lichterglanz.



Vor dem Alpakahof der Familie Schreiber hatten auch dieses Jahr die schamanischen Trommel- und Flötenbauer Position bezogen.

Und auch wenn Schnee und Eis ersten Advent noch auf sich warten ließen, zog es die Gäste zuhauf an die Feuerstellen und zum Glühweinausschank hin. „Toll, was ihr für einen Tag an Mühe auf euch nehmt“, bekamen die zwei Veranstalterinnen und ihre als Helfer eingebundenen Familien viele Male zu hören und waren durch solches Lob bereits versöhnt mit der wochenlangen Vorbereitungsarbeit.

Eine schöne Bescherung bereiteten sie indes auch den Freunden und Fans von Sicking, die am Sonntag keine Zeit hatten: Bereits am Samstag nachmittag hatte Barbara König zur märchenhaften Lesung in die Landpartie eingeladen, nach dem Vortrag der „Schneekönigin“ verwöhnte Christian Schrott das Publikum auf dem Alpakahof der Familie Schreiber musikalisch mit seiner „Hang“, einem ungewöhnlichen Musikinstrument, das im Jahr 2000 in Bern erfunden wurde.

Nikolaus-Aktion

Deggendorf. Am Montag, 5. Dezember, kommt der Nikolaus. Auch in Deggendorf, und zwar in der Gestalt von verkleideten Ministranten der Pfarrei Sankt Martin. Anmeldungen sind bis 3. Dezember bei Ulrike Eschany unter Tel. 0991/23348 möglich. Der Erlös der Nikolausaktion kommt der Ministrantenarbeit von St. Martin zugute.

ADVENTSFEIER IM FRAUZENTRUM. Im neu renovierten Edith-K.-Raum des Frauenzentrums Deggendorf, Östlicher Stadtgraben 35, wurde am letzten Samstag Abend von der Vorsitzenden Anita Caterina Birnberger ein kleiner Adventsmarkt mit einer besinnlichen Feier eröffnet. Präsentiert werden neben fair gehandelten Artikeln des Weltladens auch Arbeiten von Kunsthandwerkerinnen und Künstlerinnen. Keramik, Holz, Papier- und Filzarbeiten, Kerzen, Lampen, Kalligraphie und Malerei runden das Sortiment weihnachtlicher Geschenkmöglichkeiten ab. Ein Christbaum, geschmückt nach den Motiven des Märchens „Sterntaler“, eine Krippe aus Uganda und eine Adventskalendertüre, hinter der sich hochwertige Ledertaschen verbergen, erzeugen eine festliche Atmosphäre. Die Ausstellenden sind: Liane Axinte, Christine Bachmeier, Anita C. Birnberger, Ursel Braunsteffer, Helma Endl, Hilde Meier, Eva Preißinger, Bärbel Schieferle-Scheer und Christiane Stangl. Der Adventsmarkt ist bis Weihnachten in Verbindung mit dem Weltladen von Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr und Samstag 10 bis 14 Uhr geöffnet.



Ein Wald in der Stadt

Das innerstädtische Pendant zum Christkindlmarkt: Der Märchenwald auf dem Luitpoldplatz - Eröffnung am 2. Dezember

Deggendorf. Wenn Passanten in der Deggendorfer Innenstadt auf einmal den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen, haben sie sich weder verlaufen noch befinden sie sich auf dem Holzweg. Ganz richtig liegen sie allerdings, wenn sie sich im Märchen(wald) wännen. Der nämlich schlägt seit diesem Donnerstag, 1. Dezember, rund um den Christbaum Wurzeln auf dem Luitpoldplatz.

In der Nachbarstadt Straubing schwört man schon seit Jahren auf seinen vorweihnachtlichen Winterwunderwald. Jetzt entführen auch die Deggendorfer ihre Gäste ins Reich der Bäume. Bis einschließlich 17. Dezember kann man auf dem Luitpoldplatz im Wald spazieren gehen und dabei gleich noch einen Ausflug in die Welt der Märchen unternehmen. Denn jeder Baum ist mit Figuren geschmückt, die bekannten Märchen entlehnt sind - Hänsel und Gretel, Frau Holle und wie sie da alle heißen.

Offiziell eröffnet wird der Deggendorfer Märchenwald am Freitag, 2. Dezember, um 15:30 Uhr. „Tischlein deck dich“ sagt an diesem Nachmittag Oberbürgermeisterin Anna Eder - und nach ihrem

Mettener Weihnachtssingen

Metten. Das traditionelle Mettener Weihnachtssingen findet am 2. Adventssonntag, 4. Dezember, um 16 Uhr in der Stiftskirche statt. Zur Aufführung kommt das „Christgeburtsspiel“ von Dorothee Kiesselbach, dargeboten von der Theatergruppe des St.-Michaels-Gymnasiums unter der Leitung von P. Athanasius Berggold OSB. Dazu singen und musizieren Orchester und Chöre unter der Leitung von Miriam Liebl, Fritz Menzel und Christoph Liebl. Alois Auer spielt an der Sandtnerorgel. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen der Aktion „Ein Licht im Advent“ zugute.



Unterm Jahr eine Künstler-Werkstatt, im Advent Ausstellungsort: das Atelier Alte Zündholzfabrik im Deggendorfer Ortsteil Mietraching.

„Advent im Atelier Alte Zündholzfabrik“

Weihnachtsflair der besonderen Art

Deggendorf. Hinter dem alten, ursprünglichen Backsteingemäuer der ehemaligen Zündholzfabrik im Mühlbogental (Marienthal 4), tut sich übers Jahr einiges. Künstler und Kreative nutzen die außergewöhnlichen Räume als Schaffenswerkstatt ihrer Kreativität.

So entstehen dort in Mietraching die Keramikarbeiten von Friederike Polz, Gemälde von Gabriele Wolf und Skulpturen von Anna Zimmermann. Helmut Brand nutzt den großzügigen Raum und das einzigartige Ambiente gerne auch als Fotostudio, für Heike Eiberweiser ist das Atelier dagegen die „gute Nähstube“.

Wie jedes Jahr freuen sich die Künstler und Kreativen des „Atelier Alte Zündholzfabrik“ mit Gastkünstlern aus der Region ihre Werke im Advent zu präsentieren und verwandeln die „Werkstatt“ in ein funkelndes Juwel der Vorweihnachtszeit. „Unsere Ausstellung soll gleichzeitig ein Ort der Geselligkeit und des Miteinanders sein“, so Initiatorin Friederike Polz. Mit köstlichem Punsch und Weihnachtsgebäck ist das „Atelier Alte Zündholzfabrik“ am 2. und 3. Adventswochenende jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Am Samstag 3. Dezember ab 18 öffnen sich die Pforten zum Atelierfest.

Vortrag gibt es für alle Kinder einen Honig-Lebkuchen.

Märchenhafte Aussichten auch in vielen Geschäften der Innenstadt: Auch dort haben sich die Rotkäppchen, Rumpelstilzchen und Co. zwischen den Zweigen versteckt. Und wer sie nicht nur sehen, sondern auch hören möchte, findet sich am Samstag, 3. Dezember, um 14.30 Uhr am Knusperhäuschen im Märchenwald ein. Dort nimmt die Märchenzählerin „Lauter Klabauter“ alias Karin Wedra Kinder und Erwachsene mit ins Reich der Phantasie. Da wird auch mit den Fingern gespielt, fleißig gesungen und hinter einem Baum im Wald den Worten gelauscht: „Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß!“

Mächtig was auf die Ohren gibt es auch auf der Christkindlmarkt- bühne am Oberen Stadtplatz. Am 1. Dezember um 19 Uhr bringen Pianist und Gitarrist Konrad Sitte-Zöllner und Sängerin Julia Lange mit einem sowohl stimmungsvollen als auch bewegenden Weihnachtsprogramm Lieder wie „Merry Christmas everyone“, „Your Song“ oder „In the arms of the angel“ zum Vortrag.

Ganz andere Töne schlägt am 3. Dezember um 17:30 Uhr die Band Acoustic Revolution an. Nicht nur mit Mandoline, Banjo und Kontrabass präsentiert die Irish-Folk-Band eine Mischung aus Weihnachtsliedern wie „Winter Wonderland“ oder „Last Christmas“, die sich mit Songs aus Pop und Rock, Bluegrass sowie Country abwechself.

Den zweiten Adventssonntag bestreiten aus musikalischer Sicht die Haidhofsänger Natterberg. Um 15 Uhr geben sie ihre adventliche Volksmusik unter den Tannen im Märchenwald auf dem Luitpoldplatz zum Besten. Um 17 Uhr folgt ein Konzert des beliebten Blechbläserquintetts „Well-Blech“.

Wer es weniger bodenständig haben möchte, besteigt während der Adventswochenende den Deggendorfer Rathausurm: Jeweils Samstag und Sonntag um 15 Uhr macht der Turmführer den Weg frei in die fünfte Etage des 1380 erbauten Turmes. 166 Stufen führen in die historische Dienstwohnung des Turmers, von wo sich ein fabelhafter Blick über die Dächer der Stadt eröffnet.

Andrea Weidemann

Ein Abend für alle Sinne

Besinnung auf das Wesentliche am 3. Dezember

Deggendorf. Zu einem besinnlichen Abend lädt Ralph Taiber am kommenden Samstag, 3. Dezember, nach Deggendorf ein. Mit allen Sinnen einen romantischen Abend genießen, Klänge hören, Düfte genießen, mitmachen oder einfach nur Teil des Zuhörerkreises sein: Im Haus „Seelenbegegnungen“ an der Kräutlerstraße 12, Nähe Landratsamt, liest Ralph Taiber ab 19.30 Uhr Geschichten, Texte und Gedichte der Indianer und anderer nativer Kulturen zum Jahreskreis.

Das Medizin- oder Lebensrad steht im Mittelpunkt des Abends und zieht sich wie ein roter Faden durch die Darbie-

Bitte unbedingt anmelden unter Tel. 09952/2755.